

Berlin

26. und 27. November 2007



Programmübersicht

Montag, 26. November 2007

10:00 - 10:30 Uhr	Empfang
10:30 - 12:00 Uhr	Begrüßung und Tagungseröffnung Hans Peter Trampe
anschließend	Plenumsvortrag Dr. Frank Schirmmacher
12:00 - 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 - 13:45 Uhr	1. Workshoprunde
13:45 - 14:15 Uhr	Kaffeepause
14:15 - 15:00 Uhr	2. Workshoprunde
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 - 16:15 Uhr	3. Workshoprunde
16:15 - 16:45 Uhr	Kaffeepause
16:45 - 17:30 Uhr	4. Workshoprunde
18:30 Uhr	Bustransfer vom Hotel zum Galaabend
19:00 Uhr	Galaabend im „Axica“ im Gebäude der DZ Bank am Pariser Platz 3

Dienstag, 27. November 2007

09:00 - 09:45 Uhr	5. Workshoprunde
09:45 - 10:15 Uhr	Kaffeepause
10:15 - 11:00 Uhr	6. Workshoprunde
11:00 - 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 - 12:15 Uhr	7. Workshoprunde
12:15 - 12:45 Uhr	Kaffeepause
12:45 - 13:30 Uhr	8. Workshoprunde
13:30 - 14:30 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Außerdem durchgehend:

- Informations-Lounge „Verbriefung“
- Präsentations-Lounge „EUROPACE-WoWi“

Plenumsvorträge Montagvormittag

1. „Begrüßung und Eröffnung von Horizonte2007“,
Hans Peter Trampe, Dr. Klein & Co. AG
2. „Das Methusalem-Komplott“
Dr. Frank Schirmmacher, Herausgeber FAZ

Workshops Montagnachmittag und Dienstagvormittag

1. „Der Weg zum Kapitalmarkt über die
Dr. Klein Verbriefungsplattform“
2. „Ein Überblick über die EU-Fördermaßnahmen für die
Wohnungswirtschaft im Bereich der Stadtentwicklung“
Dr. phil. Hans-Michael Brey, M.A., Generalsekretär
Deutscher Verband
3. „Going Public – REITs an der Deutschen Börse“
Dr. Martin Steinbach, Head of Issuer Relations
Deutsche Börse AG
4. „Zielgruppenkommunikation und der Lebenszyklus der Mieter“
Prof. Dr. Jörg Erpenbach, Studiengangsleiter Strategic
Marketing Management, ISM GmbH
5. „Nachfrageorientierte Einordnung des Immobilienbestandes“
Helmut Knüpp, Vorstandsvorsitzender der Wankendorfer
Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein e.G.
6. „Im Kreuzfeuer – Professioneller Umgang mit öffentlicher
Kritik“
Adrian Teetz, stellv. Vorsitzender Journalistenzentrum
Wirtschaft und Verwaltung e.V. Berlin
7. „Schlüsselkompetenzen in der Personalentwicklung – Innovativ
lernen mit neuen Medien“
Prof. Dr. Annegret Reski, Professorin für Personalmanagement,
Fachhochschule Lübeck;
Dr. Stefan Goes, Führungskräftetrainer, Inhaber
von „communicare“
8. „Vom Quoten-Ausländer zum Kunden – Was können und was
müssen Wohnungsunternehmen für integrierendes Wohnen
leisten?“
Prof. Barbara John, Integrationsbeauftragte
9. „Verkauf komplexer Wohnanlagenportfolios aus Sicht eines
Consultants / Vermittlers“
Ulrich Jacke, Geschäftsführender Gesellschafter der
Dr. Lübke GmbH
10. „Compliance und Korruptionsprävention“
Rechtsanwältin Dr. Gina Greeve, MGR Rechtsanwälte

Herzlich Willkommen zu „Horizonte20xx“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im März 2003 wagten wir den Schritt, einem kleinen Teilnehmerkreis der Wohnungswirtschaft die neue, innovative Veranstaltung „Horizonte20xx“ zu präsentieren, die einen intensiven Austausch untereinander und mit den Referenten ermöglichen sollte. Mit Horizonte2007 feiern wir dieses Jahr bereits das fünfjährige Jubiläum der nun etablierten Tagungsreihe.



Diese Jubiläumsveranstaltung führt uns in diesem Jahr zurück zu den Wurzeln: ins Swissôtel, in dem bereits die erste Horizonte20xx-Veranstaltung stattgefunden hat. Am Vorabend, Sonntag den 25. November 2007, laden wir alle Teilnehmer wieder herzlich zu einem Get-Together ein, diesmal an einen ganz besonderen Ort. Lassen Sie sich überraschen!

Den Plenumsvortrag hält ein Querdenker, der ohne Scheu und falsche Ehrfurcht aus allen für das Thema relevanten Wissenschaften Fakten und Schlüsse zieht: Dr. Frank Schirmmacher, Mitherausgeber der traditionsreichen Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Der erfolgreiche Buchautor mit diversen Auszeichnungen wird Sie in seine Gedankenwelt entführen.

Natürlich haben wir auch im Jubiläumsjahr wieder eine Vielzahl interessanter Workshopthemen mit hochkarätigen Referenten zusammengestellt und hoffen anschließend auf anregende Gespräche mit Ihnen.

Ich freue mich, Sie bei der Jubiläumsveranstaltung von Horizonte20xx begrüßen zu dürfen.

Ihr

Hans Peter Trampe



Dr. Frank Schirmmacher,
Herausgeber der FAZ,
Autor

Das Methusalem-Komplott

Wie die demographische Veränderung uns, unsere Familien und die Wohnungswirtschaft revolutionieren wird.

Die Auswirkungen der demographischen Veränderungen werden in der Gesellschaft häufig als Problem gebrandmarkt. Sicher ist, dass wir uns der Vergreisung der Bevölkerung, neuen großen Wanderungsbewegungen oder zunehmenden Singlehaushalten stellen müssen. Auf diese Veränderung kann man reagieren oder diese aber als Chance zu einem neuen Aufbau verstehen. Kann sich die Wohnungswirtschaft vielleicht an die Spitze dieser Veränderungsprozesse stellen und diese aktiv gestalten?

Zum Referenten

Dr. Frank Schirmmacher, Jahrgang 1959, studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg sowie Philosophie und Literatur am Clare College in Cambridge. Seit 1994 gehört er zu den Herausgebern der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Er ist verantwortlich für das Feuilleton der Zeitung, zu dem auch die Wissenschaftsredaktion gehört. Mit klaren Standpunkten und der Offenheit für kreative Innovationen prägt Frank Schirmmacher ganz wesentlich Inhalt und Erscheinung der traditionsreichen FAZ.

„Der Weg zum Kapitalmarkt über die Dr. Klein Verbriefungsplattform“

Nach den vielen theoretischen Vorträgen zum Thema Verbriefung und Kapitalmarktfinanzierung, die auf unterschiedlichen Veranstaltungen gehalten wurden, wird sich dieser Workshop ausschließlich mit der Praxis beschäftigen. Es wird aufgezeigt, unter welchen Bedingungen sich welche Wohnungsunternehmen über den Kapitalmarkt finanzieren können. Anhand durchgeführter Kapitalmarktfinanzierungen werden Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede zu einer klassischen Bankenfinanzierung demonstriert. Das der Finanzierung zugrundeliegende Rating wird vorgestellt und die Zusammenhänge zwischen Rating, Sicherheiten und Konditionen erläutert. Und nicht zuletzt wird es Erfahrungsberichte aus der Praxis geben. Dabei werden nicht nur wir von unseren ersten Erfahrungen berichten, auch Praktiker aus der Wohnungswirtschaft sollen zu Wort kommen.

Zu den Referenten

Anders als sonst, werden wir die Referenten erst bei Horizonte20xx bekanntgeben. So haben wir die Möglichkeit, den Workshop „brandaktuell“ zu halten. Die Referenten werden aber sowohl aus der Wohnungswirtschaft als auch von Dr. Klein kommen. Auch wünschen wir uns natürlich gerade in diesem Workshop eine angeregte Diskussion über das Für und Wider der Kapitalmarktfinanzierung.



Dr. phil. Hans-Michael Brey, M.A.
Generalsekretär Deutscher Verband

„Ein Überblick über die EU-Fördermaßnahmen für die Wohnungswirtschaft im Bereich der Stadtentwicklung“

Mit dem Jahr 2007 ist eine neue Strukturperiode bei der Europäischen Kommission angebrochen. In den Jahren zwischen 2007 und 2013 verfügt die Europäische Union über ein Budget von 347 Mrd. Euro (zu laufenden Preisen), das sind mehr als ein Drittel des gesamten Unionshaushaltes. Die EU beschränkt sich aber nicht auf eine rein finanzielle Hilfe.

Es geht darum, die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstumspotential auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu steigern. Die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit kommt allen Regionen der EU zugute, auch den sogenannten Konvergenzregionen. Jeder ist dabei Gewinner!

Im Rahmen des Workshops sollen die Grundsätze der Förderinterventionen und der strategischen Konzepte der EU in ihren Grundzügen erläutert sowie an Hand ausgesuchter Beispiele aus der zurückliegenden Förderperiode für Vertreter der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft dargestellt werden.

Zum Referenten

Herr Dr. phil. Hans-Michael Brey, M.A., geboren 1967 in Soltau, ist Generalsekretär des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV). Nach seinem Studium in Bonn und Southampton war er von 1996 bis 2000 als Projektleiter und Geschäftsführer tätig.



Dr. Martin Steinbach,
Head of Issuer Relations
Deutsche Börse AG

„Going Public –
REITs an der Deutschen Börse“

Eine Anforderung an REITs ist die Börsennotierung. Auf dem Weg an die Börse existieren Besonderheiten, die mit der Erlangung des REIT-Status im Zusammenhang stehen. Auch die laufende Notierung an der Börse, das so genannte Being Public, erfordert entsprechend dem REIT-Gesetz zusätzliche Pflichten für den REIT, die über das Maß an Transparenz börsennotierter Unternehmen hinausgehen. Wesentlich für den Erfolg des Börsengangs und danach ist die Aufmerksamkeit der Investoren. Gerade hier bietet das Deutsche Börse REITs-Segment einmalige Positionierungsmöglichkeiten.

Zum Referenten

Dr. Martin Steinbach, Executive Director Deutsche Börse AG, Head of Issuer & Investor Markets im Bereich Cash Market Development, ist seit über 15 Jahren im Bereich Corporate Finance tätig. Seine Erfahrungen basieren auf leitenden Positionen sowohl als Director und Head of Investmentbanking der GZ-Bank AG, im Venture-Capital Bereich als Geschäftsführer der SG-Capital als auch auf der Seite des Emittenten als Director Corporate Finance bei der entory AG, sowie in Aufsichtsrats- und Investitionsgremien verschiedener Unternehmen und Private Equity Fonds. Seit Januar 2003 leitet er die Abteilung Issuer & Investor Markets im Bereich Cash Market Development der Deutsche Börse AG. Hier ist er verantwortlich für die Vermarktung und Weiterentwicklung der Börsensegmente, die Betreuung von notierten Unternehmen und die Initiierung von Campagnen mit Investoren.



Prof. Dr. Jörg Erpenbach,
Studiengangsleiter Strategic Marketing
Management, ISM GmbH

„Zielgruppenkommunikation und der
Lebenszyklus der Mieter“

Die Bedeutung der Kommunikationspolitik für Unternehmen in der Immobilienwirtschaft hat in den letzten Jahrzehnten zugenommen und wird weiter zunehmen. Bedingt durch ein stetig wachsendes Angebot in zahlreichen Märkten und eine zunehmende Angleichung von Produkten und Serviceleistungen wird der klassische Wettbewerb um die Immobilie so künftig um einen Kommunikationswettbewerb ergänzt. Dabei gilt es, die Kommunikation mehr denn je als strategischen Erfolgsfaktor zu definieren und unter Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Anforderungen zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund werden Anforderungen und Handlungsempfehlungen skizziert; aus der Unternehmenspraxis von Wohnungsunternehmen werden insbesondere Ansätze der Kommunikation entlang des Mieterlebenszyklus aufgezeigt.

Zum Referenten

Prof. Dr. Jörg Erpenbach studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Dortmund und promovierte dort am Lehrstuhl für Marketing. Er war mehrere Jahre Geschäftsführer einer Kommunikationsberatung, bevor er im Jahr 2001 einen Ruf an die International School of Management (ISM) in Dortmund annahm. Seit 1998 ist er beratend für zahlreiche Verbände und Unternehmen aus der Wohnungswirtschaft tätig und leitet den Arbeitskreis „Strategisches Marketing“ am EBZ – Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Bochum.



Helmut Knüpp,
Vorstandsvorsitzender der
Wankendorfer Baugenossenschaft
für Schleswig-Holstein e.G.

„Nachfrageorientierte Einordnung des Immobilienbestandes“

Der Workshop beschäftigt sich auf der Grundlage systematischer Analysen aus dem Bereich der Konsumentenforschung und Raubeobachtung mit der Entwicklung von Portfoliostrategien. Mit diesen so gewonnenen Erkenntnissen werden für Wohnungsportfolien Konzepte für den Vertrieb, für Investitionen und Desinvestitionen entwickelt. Die Daten der Konsumentenforschung und Raubeobachtung ergänzen wohnungswirtschaftliche Erkenntnisse. Die Daten sind valide und lassen sich schnell für unterschiedliche Aggregationsräume (von der Ebene des Stadtquartiers bis hin zur gezielten Hausadresse) entwickeln.

Zum Referenten

Nach seiner Berufsausbildung war Helmut Knüpp von 1972 bis 1980 in unterschiedlichen Funktionen in verschiedenen Wohnungsunternehmen in Nordrhein-Westfalen (Essen, Düsseldorf und Köln) tätig, anschließend von 1980 bis 1988 in Schleswig-Holstein bei der wankendorfer. Von 1988 bis 1998 war er dann Geschäftsführer von bankzugehörigen Beratungsfirmen der Immobilienwirtschaft mit Sitz in Hamburg bzw. Hannover mit Aufgaben im In- und Ausland. 1998 wurde er stellvertretender Vorsitzender und 2000 Vorsitzender des Vorstands der wankendorfer. Außerdem bekleidet Knüpp verschiedene fachbezogene Ehrenämter.



Adrian Teetz,
stellv. Vorsitzender Journalistenzentrum
Wirtschaft und Verwaltung e.V. Berlin

„Im Kreuzfeuer – Professioneller Umgang mit öffentlicher Kritik“

Wohnungsunternehmen berühren den Alltag der meisten Menschen in Deutschland in einem extrem sensiblen Bereich: ihrem Zuhause. Und jeder einzelne Mieter repräsentiert einen bedeutenden Teil der Leser, Zuschauer oder Hörer von Medien. Deshalb steht die Wohnungswirtschaft immer im Blickfeld der Öffentlichkeit. Diese kritische Aufmerksamkeit stellt hohe Ansprüche an das Verhalten des Wohnungsunternehmens: Eine Fehleinschätzung der Tragweite, eine falsche Reaktion im ersten Moment – schon droht ein eigentlich überschaubares Problem zum „Medienskandal“ zu werden. Unterhalb der Ebene des Krisenmanagements vermittelt der Workshop praktische Ansätze, um kritische Themen sicher zu analysieren sowie kritische Berichterstattung abzuwenden, einzugrenzen oder von vornherein zu vermeiden.

Zum Referenten

Adrian Teetz, Jg. 1967, stellv. Vorsitzender Journalistenzentrum Wirtschaft und Verwaltung e.V. Berlin. Hauptberuf: Bereichsleiter Kommunikation und Marketing beim DRK, Generalsekretariat, Berlin. Studium Geschichte und politische Wissenschaft (M.A.) in Hamburg. Redakteur unter anderem beim NDR, danach Pressesprecher und Leiter Kommunikation im Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit Sachsen-Anhalt, beim Verband der Wohnungswirtschaft Südwest und dem Wohnungsunternehmen SAGA/GWG in Hamburg. Autor von „Immobilien – Menschen – Medien: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Immobilienwirtschaft“, Hammonia-Verlag, Hamburg 2003.



Prof. Dr. Annegret Reski,
Professorin für Personalmanagement,
Fachhochschule Lübeck

Dr. Stefan Goes
Führungskraftetrainer,
Inhaber von „communicare“

„Schlüsselkompetenzen in der Personalentwicklung – Innovativ lernen mit neuen Medien“



Schlüsselkompetenzen sind ein wichtiger Bestandteil jedes modernen Personalentwicklungskonzeptes. Potenziale sollen erkannt und Handlungskompetenz gefördert werden. Im Kern geht es dabei darum, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in die Lage zu versetzen, sich im Hinblick auf immer wieder verändernde Anforderungen jeweils neu zu qualifizieren.

Wie kann das effizient und kostengünstig aber auch individuell und nachhaltig geschehen? Diese Frage steht im Mittelpunkt dieses Workshops.

Zu den Referenten

Prof. Dr. Annegret Reski, Jahrgang 1954, Studium der Germanistik mit dem Schwerpunkt Linguistik, Promotion an der TU Hannover zum Thema Spracherwerb, 2. Staatsexamen für Deutsch und Politik, Trainerausbildungen im Versicherungs- und Kreditgewerbe, seit 20 Jahren Lehr- und Trainingserfahrung, 7 Jahre leitende Position als Personalentwicklerin in einer Sparkasse, seit 1999 Professorin für Personalmanagement an der Fachhochschule Lübeck. Freie Mitarbeiterin bei communicate.

Dr. Stefan Goes, Jahrgang 1964, Studium Deutsche Philologie, Politik und Kunstgeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen, dort Dissertation über Konfliktmanagement in Gesprächen im Fachbereich Angewandte Linguistik. 1998 Gründung von communicate in Göttingen. Seit SS 2005 Lehrbeauftragter an der Universität Göttingen, Fachbereich Deutsche Philologie.



Prof. Barbara John,
Integrationsbeauftragte

„Vom Quoten-Ausländer zum Kunden – Was können und was müssen Wohnungsunternehmen für integrierendes Wohnen leisten?“

Auch bei Wohnungsunternehmen ist die Aufgabe ‚Integration von Zuwanderern‘ lange Zeit unterschätzt oder gar verdrängt worden. Nun hat fast jeder fünfte Einwohner einen sog. Migrationshintergrund. Was sollte sich alles ändern, damit „alles beim alten“ bleibt – nämlich beim nachbarschaftlichen Zusammenwohnen?

Themen:

Belegungsmanagement: Wer ist Migrant/ Ausländer?

Interkulturelles Training: Was sollte sich im Unternehmen verändern?

Integrationsprojekte: Was haben sich Bestandsmieter und Neumieter zu sagen?

Vernetzung: Wer kann was auf den Weg bringen (Kooperation mit Projekten, Kommune)?

Zur Referentin

Barbara John, geb. 1938 in Berlin. Lehrerin, Diplompolitologin, Professorin für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität Berlin. Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Berlin. 1961 – 1966 Lehrerin in Hamburg. Zweitstudium Politikwissenschaft und Bildungsökonomie in Berlin und London. Mehrjährige Tätigkeit als Wissenschaftliche Assistentin in der Lehrerbildung im Fach „Deutsch als Zweitsprache“. Von Dezember 1981 bis Juni 2003 Ausländerbeauftragte des Berliner Senats.

Seit Juni 2003 Beauftragte Sprachförderung für Migranten bei der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Sport. Diverse Publikationen zu sprachdidaktischen und ausländerpolitischen Themen.



Ulrich Jacke,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Dr. Lübke GmbH

**„Verkauf komplexer Wohnanlagenportfolios
aus Sicht eines Consultants/Vermittlers“**

Der Investmentmarkt Deutschlands ist geprägt durch viele großvolumige Transaktionen in allen Immobiliensegmenten des Marktes. Anhaltender internationaler Kapitalzufluss führt zur Angebotsverknappung und erheblichen Preissteigerungen. So wurden in den letzten fünf Jahren alleine Wohnanlagenportfolios mit weit über 1.000.000 Wohneinheiten veräußert. Der nach wie vor anhaltende Zustrom internationalen Kapitals sorgte für stetige Nachfrage auf Basis weiter attraktiver Preise. Doch der Kreis der Investoren verändert sich: Wo gestern noch der opportunistisch geprägte Investor auftrat, handelt heute der langfristig orientierte. Nicht nur wegen der veränderten Zinslandschaft nimmt der Anteil eigenkapitalorientierter Investoren zu.

Zum Referenten/Unternehmen

Die Dr. Lübke GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet und gehört heute zu den führenden Makler- und Beratungsunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum reicht von der klassischen Vermittlung von Gewerbe- und Investmentimmobilien über Research & Consulting sowie Mietvertragsmanagement bis hin zu Privatisierungsberatungen. Ulrich Jacke, Jahrgang 1953, führt die Dr. Lübke GmbH seit 2002 als geschäftsführender Gesellschafter. Zuvor war er mehr als 20 Jahre bei der Dresdner Bank tätig. Bei Dr. Lübke begann der Diplom-Bankfachwirt und Immobilienökonom 1991 als Direktor und übernahm 1992 die Leitung des Immobilieninvestments. 2002 kaufte er das Unternehmen zusammen mit Morten Hahn im Rahmen eines Management-Buy-outs.



Rechtsanwältin Dr. Gina Greeve,
MGR Rechtsanwälte

„Compliance und Korruptionsprävention“

Zur Aktualität des Themas Compliance und Korruptionsprävention in der deutschen Wirtschaft bedarf es zur Zeit keiner weiteren Einleitungssätze. Die fast tägliche Presseberichterstattung erweckt bei der breiten Öffentlichkeit und leider auch bei manchen staatlichen Stellen den Eindruck, es gäbe einen ungeheuerlichen Sumpf, der schnellstmöglich trockengelegt werden müsste. Die Bundesregierung bezeichnet die Korruptionsbekämpfung als zentrale gesellschaftspolitische Aufgabe, der Druck auf die Unternehmen wächst.

Der Workshop befasst sich mit grundlegenden Fragen und Rechtsgrundlagen zu Compliancemaßnahmen, zu den erforderlichen Aufsichtspflichten im Unternehmen und den ihnen zugrunde liegenden Anlässen. Im Vordergrund stehen dabei die Korruptionsdelikte und typische Begleiterscheinungen sowie mögliche Folgen und Konsequenzen. Außerdem werden erforderliche Organisationsformen der Korruptionsprävention (interne Kontrollsysteme) aufgezeigt.

Zur Referentin

Rechtsanwältin Dr. Gina Greeve ist Partnerin der auf Wirtschaftsstraf-, Bau- und Wirtschaftsrecht spezialisierten Kanzlei MGR Rechtsanwälte in Frankfurt a.M. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind das Wirtschaftsstrafrecht, insbesondere die Korruptionsdelikte, und das Bau- sowie Umweltstrafrecht. Dr. Greeve ist Mitherausgeberin des Handbuchs für Baustrafrecht. In 2005 erschien ihre Publikation „Korruptionsdelikte in der Praxis“, im Januar 2007 ihr gemeinsam mit Herrn Dr. Hauschka veröffentlichter Beitrag „Compliance in der Korruptionsprävention“.



Partnerprogramm A: Museumsinsel

Zwischen Spree und Kupfergraben liegt die weltberühmte Museumsinsel, deren Gebäude die archäologischen Sammlungen und die Kunst des 19. Jahrhunderts beherbergen. Das im Jahr 1830 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel erbaute Alte Museum war der erste Bau auf der Museumsinsel und das erste öffentliche Museum Preußens. Ihm folgten 1859 das Neue Museum, 1876 die Alte Nationalgalerie, 1904 das Bode-Museum und 1930 das Pergamonmuseum.



Die Führung beginnt (wetterabhängig) mit einem Spaziergang über die Museumsinsel und endet im Alten Museum, in dem neben der Antikensammlung bis 2009 auch das Ägyptische Museum inklusive der berühmten Büste der Königin Nofretete seine Heimat gefunden hat.



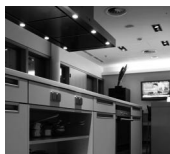
Partnerprogramm B: Fingerfood-Kochkurs

Unser Tagungshotel verfügt mit dem Restaurant 44 über ein im Gault Millau mit 18 Punkten ausgezeichnetes Restaurant, das vom „Koch des Jahres 2007“ Tim Raue geführt wird.



Wer derartige Kochkunst nicht nur zum Mittag genießen sondern auch einmal einen kleinen Blick hinter die Kulissen wagen möch-

te, hat dazu im Rahmen unseres Kochkurses die Möglichkeit. Bereiten Sie unter fachkundiger Anleitung Fingerfood zu, das anschließend den Tagungsteilnehmern in einer der Kaffeepausen serviert wird.



Die **axica** verkörpert Berlins vielleicht exklusivstes Kongress- und Veranstaltungszentrum. Dieser einzigartige Ort am Pariser Platz – im Herzen Berlins – bietet mit seiner expressiven Architektur von Frank O. Gehry Raum für außergewöhnliche Veranstaltungen – wie unseren Galaabend.



Pe Werner



Pe Werner, Deutschlands Singer-Songwriterin Nr. 1 mit dem inzwischen zum Evergreen gewordenen „Kribbeln im Bauch“, zeigt in ihren Bühnenprogrammen, dass sie mit allen Entertainment-Wassern gewaschen ist.

Von Peter Grabinger am Flügel kongenial begleitet, bluest, jazzt, parodiert und nächstchenplaudert sie sich durch „Eine Nacht voller Seligkeit“, nimmt das

Leben und den kleinen Liebeshunger zwischendurch satirisch auf die Schippe und reiht dabei gekonnt Kabarettistisches an Balladeskes.

„Für mich gibt es keine Grenze zwischen den Sparten E (Ernst-) und U-Musik (Unterhaltungsmusik). Ich bin ich ein Ü!“

Pe Werner live – freuen Sie sich auf Unterhaltung vom Feinsten!



Cotton McAloon



Cotton McAloon wurde in Kalifornien geboren, ist in Frankreich aufgewachsen und hat bis vor kurzem ein Pippi-Langstrumpf-Leben geführt: bunt, turbulent und bewegend. Früher war der vielfach ausgezeichnete und wahrlich nicht auf den Mund gefallene Comedy-Jongleur Wahl-New-Yorker – heute ist er Wahl-Berliner.

Die aberwitzigen Dinge, die Cotton McAloon mit Keulen und Bällen anstellt, sind Ausdruck einer unerhörten Kreativität und Lebensfreude. Vielleicht sind weniger die sichtbaren, als die unscheinbaren Bälle aus dem Publikum mit denen er jongliert sein Erfolgsrezept? Seine Antennen funktionieren seismographisch und seine Schlagfertigkeit ist so treffsicher wie seine Jonglage. Für seine Show hat der weitgereiste Entertainer verschiedene Kulturen unter die Lupe – und auf die Schippe – genommen.



Teilnahmebedingungen

Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühren betragen:

- Tagung zum Jubiläums-Sonderpreis:
(inkl. Gala und Konferenz am 26. und 27. 11.)
€ 555,- zzgl. 19% MwSt.
- Begleitperson:
(inkl. Gala und Partnerprogramm am 26. 11.)
€ 100,- zzgl. 19% MwSt.

In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

- Tagungskosten, Lunch, Pausenerfrischungen
- Partnerprogramm für die Begleitperson
- Gala am 26. November 2007
- Transfer zwischen den Veranstaltungsorten

Vorabend-Get-together:

Dr. Klein lädt alle Teilnehmer schon am 25. 11. zu einem gemütlichen Abend ein. Um gesonderte Anmeldung auf dem Antwortfax bzw. Online-Formular wird gebeten.

Anmeldeformular:

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung möglichst unser Online-Formular unter www.horizonte20xx.de/anmeldung.html. Alternativ können Sie das beiliegende Anmelde-Formular nutzen und uns zufaxen. Verwenden Sie bitte pro Teilnehmer (ggf. inkl. Begleitung) jeweils ein Formular.

Die Registrierung ist nur bei einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen bzw. online übermittelten Tagungsanmeldung möglich. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen an. Anmeldeschluss ist der 19. Oktober 2007.

Adressatenkreis:

Mit „Horizonte20xx“ wenden wir uns an Vorstände, Geschäftsführer und Führungskräfte der deutschen Wohnungswirtschaft. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Zahlungsbedingungen:

Die Rechnung über die Teilnahmegebühren erhalten Sie zusammen mit der Teilnahmebestätigung nach Eingang Ihrer schriftlichen bzw. Online-Anmeldung. Die Teilnahme an der Tagung ist nur nach fristgerechtem Zahlungseingang möglich. Die Initiatoren/Veranstalter haften nicht für Schäden an Personen und/oder Sachen (auch Verlust). Dem Veranstalter bleiben Änderungen am Veranstaltungsablauf und Programm aus wichtigem Grund vorbehalten.

Hotel:

Wir haben im Tagungshotel swissôtel Berlin ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Bitte kreuzen Sie im Anmeldeformular die gewünschte(n) Übernachtung(en) an, die wir dann verbindlich für Sie auf Ihre Rechnung buchen.

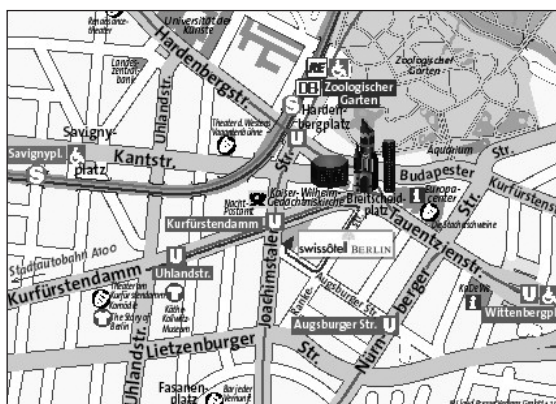
Bitte begleichen Sie Ihre Hotelkosten (inkl. evtl. angefallener Parkgebühren etc.) bei der Abreise direkt an der Rezeption des Hotels.

Stornierung:

Sollten Sie Ihre Teilnahme oder Hotelübernachtung absagen müssen, bitten wir Sie, uns dies unverzüglich schriftlich per Fax an die Nummer 030 / 4 20 86-12 98 mitzuteilen. Stornierungen werden nur in schriftlicher Form und bis zum 09. November 2007 kostenfrei akzeptiert.

Veranstaltungsort:

swissôtel Berlin
Augsburger Straße 44
10789 Berlin
Telefon: 030 / 2 20 10 - 0
Telefax: 030 / 2 20 10 - 22 22
www.swissotel.com
www.raffles.com



Veranstalter:

Dr. Klein & Co. AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin
www.drklein.de

Hotline:

030 / 4 20 86 - 12 34

E-Mail:

info@horizonte20xx.de

Internet:

www.horizonte20xx.de